

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das

lesen.vil von der alten ee.Die doch in vnsere buchern nicht werde gehabt.als dz ist. Ich hab gerüfft meine sun aus egypten.vn aber.Er wirt geheissen nazareus.Sy werden sehen in den sy gestochen habē.vnd aber.Die fliessenden wasser fliessen auf seynem leib lebendig wasser.vnd aber.Die Ding die das aug mit hat geschehe.vn das or mit hat gehöret.vn dy in des menschē hertzen mit seind auffgestigten.Die got bereynt hat den.Die in liebhaben.vnd vil ander geschrifft.Die sy begern.vn doch mit aigen auslegung haben.I lun frag wir sy wa dise Ding geschrieben seyn.vnd wen sy darzu mit mügen geantwerten.so sprechē wir von de hebreischen büchern.Die erst gezeugniss ist in Osee.Dy ander i ysa ia.Die drit in zacharia.Dy vierd in dem buch der sprüch.vn die fünft desgleichen in ysaia.I lun seyn vil die do unvivwendt nachvolgen der törenten red.Der unbewerten bücher.vnd die lüg mere hysspanier setze sy fur die bewerten bücher.Mir gehört mit zu.Dz ich soll auflegen dy sach der irrsale.Die iuden sprechen.es sey geschehe mit fursichtigem rat.Das ptolomeus ein diener eins gots mit bei den hebreischē begriff zwifel tige gotheyt.vnd das ist geschehen allermeyst Darumb das er nicht wurd gesehen das er valle in die lere platonis.Vnd sicherlich wa die heylig geschrifte etwas heyligs bezeuget vō dem vatter.vnd sun.vnd dem heyligen geyst.eintwe ders sy habens anderst aufgeleget.oder sy haben gantz daion geschwige.Dz sy de künig genüg tetten vnd mit aufsprechen die heymlykē des glaubens.Vnd ich weyß nit.wer der erst meyster ist gewesen.Der mit seiner lüge hatt gebarret dy sibentzig zellen allxandrie.in dem sy geteylt waren.vnd haben doch eyn Ding geschriben.so doch aristaeus desselben ptolomey getrewer beschirmer der dulmetsch.vnd darnach mit nach langer zeyt iosephus also nichtz föllsch gesprochen haben.sunder sy schreiben.Das sy sein gesamelt gewesen in eynem künigsal vn darynn haben sy mit eynander geredet vnd mit geweissaget.Wen̄ es ist ein ander Ding zu seyn eyn prophet.vnd ein ander Ding eyn dulmetsch.Wann do spricht auf.vnd warsagt der geyst gotz zukünftige Ding.Aber da.Die vnderweisung vnd menig der wort.leget auf die Ding.Die sy versteht.Dann allein das icht vllleicht zu wenē sey.Das tulius das buch Economicum Xenophontis.vnd platonis.Das do heyssel pi-

Buch

tagoram vnd demostenis in dem buch prothesi fontem.Das die seyn ein geyst worden.mit dem geyst der kunst rethorica.vn habē dan̄ dy geschrifft also aufgeleget.Oder anders von den ob geschribē büchern durch die sibentzig dulmetschē.vn aber anders hat der heilig geist zusamē gesetzt zeugniss durch die zwelfbotē.also wz diese verschwigen haben.Das habē diese gelogē das es sey geschrieben.was verdammen wir die alte. Aber nach dem fleyß oder lere der vor dem wölle wir arbeitē wz wir müge in de haush des herren.Die sibentzig habē gedulmetschet vor der zukünfft Cristi.vnnd das sy mit gewiht haben.Das haben sy auf gesprochē mit zweifel hefftigen fremden synnen.aber wir schreiben nach vnsers herren marter.vn nach seiner auff ersteung.nicht allein die prophecien der zukünftigen Ding.sunder auch die histori.Das ist das aussprechen der Ding.Die geschehen seyn.wann anders werden aufgesprochen die Ding die man hört.vnd anders die Ding die man siht.Wz wir pas vernemē dz müg wir pas aussprechen.Darüb höre du feynt vn hab ei erforschē du nachklaffer.Ich verdāne mit auch straff ich mit die sibentzig dulmetschē.Aber ich fursetz sicherlich die zwelfbotten fur die all sibentzig.Cristus lautet mir durch iren mund.vnd die selben liese ich das sy seyn gesetzt fur die prophe ten zwischen den geistlichen gaben.Die do gibt der heylig geyst.in dem gar nahent die dulmet schen haltten den letzsten grad.Du feynt was peynigst du dich mit dem neyd vn dem haß.wz raitstu wider mich die gemüt der vngelerten.An welcher stat dich beduncket das ich geirret hab in der auflegung.frag dy hebreischē.hab rat.Der meyster.in vil stetten.wz die haben von cristo dz habē nit deine bücher.Es ist ein ander Ding.ist daz sy bewart habē widersich hernach die vnderfangē gezeugniss von den zwelfboten.die lateynischen bücher seyn bah geselvtert wan̄ die kriechischen.vnd die kriechischen bah wan̄ die hebreischen.Vn also hab ich diese Ding geredt wider die neidischen.I lun bitt ich dich du aller liebster Desideri.wan du mich gehes sen hast.Das ich mich vnderwunden han eins föllichen werkes.Das sich anhebet vō de buch der schöpfung.Das du mir beholffen seyest in deynē gebette.Dz ich müg aussprechē diese bücher i lateynischer sprach auch mit de selbē geset ist mit de dy selbē bücher seyn geschribē Amen